



# Große Fahrrad-Demo für die Verkehrswende



# Große Fahrrad-Demo für die Verkehrswende



**Sa., 5.6., 11 Uhr  
Erwin - Piscator Haus**

Unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen, bitte Mund - Nasenschutz tragen



**Sa., 5.6., 11 Uhr  
Erwin - Piscator Haus**

Unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen, bitte Mund - Nasenschutz tragen



Der globale Klimaschutz erfordert sofortiges entschlossenes Handeln für eine Verkehrswende in Marburg. Mit besseren Arbeitsbedingungen in den Verkehrsbetrieben sowie mehr Investitionen in Busse und Infrastruktur muss die Basis für einen zukunftsfähigen ÖPNV gelegt werden.

Der Verkehrssektor trägt entscheidend zur Klimakrise bei. Der ÖPNV muss sofort ausgebaut werden, um der zukünftigen Nachfrage gewachsen zu sein. Löhne und Investitionen in die Verkehrsbetriebe müssen steigen, um zukunftsfähige Verkehrsstrukturen aufzubauen und bessere Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu ermöglichen. Die Reduzierung der Beförderungsentgelte ermöglicht einkommensschwachen Haushalten mehr Mobilität und Teilhabe. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund steigender Mietpreise sowie der damit einhergehenden Verdrängung einkommensschwacher Haushalte in den ländlichen Raum von Bedeutung. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Stadtautobahn reduziert die Lärmbelastung in der Stadt. Das Radfahren ist eine sinnvolle, durch enge Radspuren leider eingeschränkte, Alternative zum Auto. Der Autobahnausbau der A49 durch den Dannenröder Wald ist zu stoppen, denn er zerstört einen wertvollen Wald, gefährdet die Trinkwasserversorgung und steigert das Verkehrsaufkommen in der Region.

#### **Deshalb fordern wir:**

##### **Umsetzung des Klimaaktionsplans der Stadt**

**Sperrung „Am Grün“** sowie der **Leopold-Lucas-Straße** zu Abhol- und Bringzeiten für Autoverkehr und Umwidmung der **Wilhelmstraße** zur **Fahrradstraße**.

**Engere Nahverkehrstaktung**, 15 Min. für Innenstadtteile, 30 Min. für Außenstadtteile.

**Bessere Arbeitsbedingungen** in den Verkehrsbetrieben und **Investitionen** in **Busse** und **Infrastruktur**.

Einführen von **Tempo 30** in der **gesamten Stadt Marburg** als Verkehrsversuch.

Schrittweise **Abschaffung** der **Nutzungsentgelte** im **ÖPNV** bis 2025.

**Tempo 60** auf der **Stadtautobahn** und einen **Baustop** der **A49** durch den **Dannenröder Wald**.

Der globale Klimaschutz erfordert sofortiges entschlossenes Handeln für eine Verkehrswende in Marburg. Mit besseren Arbeitsbedingungen in den Verkehrsbetrieben sowie mehr Investitionen in Busse und Infrastruktur muss die Basis für einen zukunftsfähigen ÖPNV gelegt werden.

Der Verkehrssektor trägt entscheidend zur Klimakrise bei. Der ÖPNV muss sofort ausgebaut werden, um der zukünftigen Nachfrage gewachsen zu sein. Löhne und Investitionen in die Verkehrsbetriebe müssen steigen, um zukunftsfähige Verkehrsstrukturen aufzubauen und bessere Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu ermöglichen. Die Reduzierung der Beförderungsentgelte ermöglicht einkommensschwachen Haushalten mehr Mobilität und Teilhabe. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund steigender Mietpreise sowie der damit einhergehenden Verdrängung einkommensschwacher Haushalte in den ländlichen Raum von Bedeutung. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Stadtautobahn reduziert die Lärmbelastung in der Stadt. Das Radfahren ist eine sinnvolle, durch enge Radspuren leider eingeschränkte, Alternative zum Auto. Der Autobahnausbau der A49 durch den Dannenröder Wald ist zu stoppen, denn er zerstört einen wertvollen Wald, gefährdet die Trinkwasserversorgung und steigert das Verkehrsaufkommen in der Region.

#### **Deshalb fordern wir:**

##### **Umsetzung des Klimaaktionsplans der Stadt**

**Sperrung „Am Grün“** sowie der **Leopold-Lucas-Straße** zu Abhol- und Bringzeiten für Autoverkehr und Umwidmung der **Wilhelmstraße** zur **Fahrradstraße**.

**Engere Nahverkehrstaktung**, 15 Min. für Innenstadtteile, 30 Min. für Außenstadtteile.

**Bessere Arbeitsbedingungen** in den Verkehrsbetrieben und **Investitionen** in **Busse** und **Infrastruktur**.

Einführen von **Tempo 30** in der **gesamten Stadt Marburg** als Verkehrsversuch.

Schrittweise **Abschaffung** der **Nutzungsentgelte** im **ÖPNV** bis 2025.

**Tempo 60** auf der **Stadtautobahn** und einen **Baustop** der **A49** durch den **Dannenröder Wald**.